

Lithophagus curtus Lke.

Testa subcylindrica, concentrice striata, epidermide castanea crustaque calcarea obducta, postice paullo attenuata, subtruncata, haud appendiculata; apices obtusi, non involuti, contigui, extremitati anticae proximi; margo dorsalis elevatus, paullo post mediam longitudinem testae distincte angulatus, postice descendens; margo ventralis subrectus, antice ascendens. Long. 34 mill., alt. 14, crass. 12.

Habitat prope Jedo in madreporis.

Ich fand 2 frische und vollständige Exemplare sowie einige mehr oder minder verwitterte und zerbrochene in Madreporen aus der Bucht von Jedo, wahrscheinlich von den am Eingange derselben belegenen Inseln. Auch in Dr. Dunker's Sammlung befinden sich 4 Exemplare. Zu einer Vergleichung dürfte etwa nur der *L. nasutus* Philippi, welcher sich gleichfalls in Japan findet—Jap. M. Conch. Th. II. S. 152—Anlass geben. Aber *L. nasutus* ist grösser, gestreckter, sein Rückenrand ist nur schwach erhoben, ohne eigentlichen Winkel; das Hinterende ist nicht verschmälert, auch nicht abgestutzt, und der Bauchrand steigt vorn stärker aufwärts.

Verzeichniss von Mollusken bei Bromberg,

gesammelt in den Monaten September und October 1873.

Von Stud. A. Krause.

Mit einem Nachwort von Ed. von Martens.

Das nachfolgende Verzeichniss von Mollusken aus der Umgegend von Bromberg, deren nähere Bestimmung Hr. Dr. v. Martens und Hr. Dr. Reinhardt freundlichst übernahmen, darf nur als ein geringer Beitrag zur Kenntniss der Molluskenfauna jener Gegend gelten. Völlig übergangen

sind in dem Verzeichniss die Nacktschnecken, auf die wir unsere Aufmerksamkeit zu spät richteten. — Uebrigens sind alle Exemplare aus der nächsten Umgebung von Bromberg gesammelt, und (abgesehen von Poln. Crone, $3\frac{1}{3}$ M. nördlich) ist kein Fundort mehr denn 2 Meilen von der Stadt entfernt.

Innerhalb dieses beschränkten Gebietes sind es nur wenige zerstreute Lokalitäten, die eine ergiebige Ausbeute geliefert haben. Solche, auch botanisch interessante, Punkte finden sich da, wo die Uferränder des alten Weichselthales, in dem Bromberg liegt, durch tiefe Einschnitte unterbrochen werden, welche mit Eichen, Weissbuchen und einem dichten Gestrüpp von Haselsträuchern, Schlehen und Brombeeren bewachsen sind. Dergleichen Orte von oft nur geringer Ausdehnung gibt es bei Branau (B.), bei Ostrometzko (O.), bei Jaruschin (J.), bei Myslencinnek (M.) und bei Strzelewo (S.). Die grosse Ergiebigkeit von Myslencinnek hat noch ihren besonderen Grund darin, dass sich dort in einer Thalsohle ein fetter, humusreicher Boden angesammelt hat, der die meisten Landschnecken (fast alle die aufgeführten Arten von *Clausilia*, *Pupa* und *Helix*) in grosser Menge in subfossilem Zustande enthält.

Fliessende Gewässer sind in dem Gebiete Brahe und Weichsel, stehende neben vielen kleineren Lachen der Bromberger Canal und der Jesuitersee. Alle Exemplare sind von meinem Bruder und mir selbst gesammelt worden, die Fundorte wurden aufgezeichnet, sodass die Angaben über dieselben keinem Zweifel unterliegen können.

I. *Vitrina Drap.*

1. *pellucida* Müll. häufig.

II. *Hyalina Gray.*

1. *pura* Alder.
2. *crystallina* Müll.
3. *nitens* Mich.

— 61 —

4. nitida Müll.
5. radiatula Alder.
6. fulva Müll. Alle Arten gleichmässig verbreitet, nur 2 und 6 seltener.

III. *Helix* L.

1. pygmaea Drap. nicht häufig.
2. rotundata Müll. sehr häufig subfossil in M.; dann in S.
3. costata Müll. überall häufig.
4. pulchella Müll. wie vorige.
5. aculeata Müll. nur leere Gehäuse aus M. und O.
6. bidens Chemn. sehr häufig subfossil in M., lebend in J. und S.
7. fruticum Müll. nicht häufig, M., B., S.
8. strigella Drap. häufig an vielen Orten.
9. umbrosa Partsch. häufig in M. und B.
10. hispida Müll. häufig.
11. sericea Drap. auf Wiesen an der Brahe.
12. incarnata Müll. häufig in M., O., J.
13. arbustorum L. häufig an vielen Orten.
14. austriaca Müll. nur zwei leere Gehäuse in S. an trockenen Abhängen unter Schlehcn gefunden, doch bei nur einmaliger und flüchtiger Durchsuehung des Ortes.
15. pomatia L. häufig an vielen Orten, auch in Gärten innerhalb der Stadt.

IV. *Buliminus* Ehrbg.

1. tridens Müll. nicht selten; am Weichselufer bei Strelitz und an den Schwedenschanzen; in S.; am Braheufer in Kapuczysko.

V. *Cionella* Jeffr.

1. lubrica Müll. überall gemein.

VI. *Clausilia* Drap.

1. laminata Mont. häufig in M. und O.; desgl. 2. und 3.
2. biplicata Mont.
3. plicata Drap.
4. ventricosa Drap. nicht häufig; in M. und O.
5. nigricans Pult. häufig in Poln. Crone, sonst nur in Smukalla.
6. pumila Zgl. nur leere Gehäuse aus M.
7. filograna Zgl. nur leere Gehäuse aus M. und seltener als vorige.
8. dubia Drap. 1 Exemplar aus Poln. Crone.
9. cana Held. lebend. nur 1 Ex. in M., zusammen mit Cl. biplicata.

VII. *Pupa Drap.*

1. muscorum L. überall häufig.
2. minutissima Hartm. an den Schwedenschauzen, in M. und O.
3. edentula Drap. nur 1 leeres Gehäuse aus M.
4. antivertigo Drap. häufig.
5. substriata Jeffr. nur 1 leeres Gehäuse aus M.
6. pygmaea Drap. häufig.
7. pusilla Müll. 1 leeres Gehäuse aus M.
8. Venetzi v. Charp. häufig.

VIII. *Succinea Drap.*

1. Pfeifferi Rossm. häufig.
2. oblonga Drap. nur leere Gehäuse aus M.

IX. *Carychium Müll.*

1. minimum Müll. häufig.

X. *Limnaca Drap.*

1. stagnalis L. häufig, desgl. 2. und 3.
2. ovata Drap.
3. auricularia L.
4. peregra Müll. Jesuitersee und M.
5. minuta Drap. häufig.
6. palustris Müll. häufig.
7. elongata Drap. 1 leeres Gehäuse aus M., im vorigen Jahre gefunden.

XI. *Physa Drap.*

1. hypnorum L. nicht häufig; M. und S.
2. fontinalis L. häufig.

XII. *Planorbis Müll.*

1. corneus Drap.
2. marginatus Drap.
3. carinatus Müll.
4. vortex Müll.
5. albus Müll.
6. contortus Müll.
7. nitidus Müll.
8. leucostomus Mich. Alle Arten verbreitet, nur 3, 6 und 7 seltener.

XIII. *Ancylus Geoffr.*

1. fluviatilis Müll. Brahe.
2. lacustris L. Canal, Brahe.

XIV. *Paludina* Lam.

1. *Listeri* Forb. häufig.
2. *fasciata* Müll. häufig.
- (3.) *diluviana* Kunth. 1 Ex. aus einer Kiesgrube an der Danziger Chaussee.

XV. *Bithynia* Gray.

1. *tentaculata* L. häufig.
2. *Leachii* Shepp. nur 1 leeres Gehäuse.

XVI. *Valvata* Müll.

1. *piscinalis* Müll. häufig.
2. *naticina* Mke. nur leere Gehäuse; Canal.

XVII. *Neritina* Lam.

1. *fluviatilis* L. verbreitet.

XVIII. *Dreissena* v. Ben.

1. *polymorpha* Pall. häufig; Canal, Weichsel.

XIX. *Unio* Brug.

1. *pictorum* L. häufig.
2. *tumidus* Retz. häufig. Im See bei Slupowo unweit Nakel die einzige Art (Martens).
3. *batavus* Lam. In der Brahe und Weichsel häufig.

XX. *Anodonta* Cuv.

1. *cellensis* Schröt. häufig.

XXI. *Cyclas* Drap.

1. *rivicola* Lam. häufig.
2. *cornea* L. häufig.
3. *calyculata* Drap. vereinzelt.
4. *Steinii* Schm. selten.

XXII. *Pisidium* C. Pfr.

1. *annicum* Muell.
2. *obtusale* Pfr. beide Arten häufig.

Nachschrift von Dr. E. v. Martens.

Vorstehendes Verzeichniss ist nicht nur deshalb interessant, weil es uns mit der Schneckenfauna einer Provinz bekannt macht, von welcher bis jetzt so gut wie Nichts

bekannt gewesen (s. Nachrichtenblatt d. malak. Gesellsch. 1872, S. 121), sondern auch, weil es mehrere mittel- und süd-deutsche Arten enthält, deren Vorkommen in dieser Breite bei den ungünstigen Bodenverhältnissen kaum zu erwarten war, z. B. *Helix incarnata* und *Clausilia filograna*, überhaupt die verhältnissmässig grosse Anzahl von Clausilienarten. Ganz besonders interessant ist aber der Nachweis der *Helix Austriaca* in dieser Gegend und damit die freilich fragliche Abwesenheit von *nemoralis* und *hortensis*; abgesehen von der Ansiedlung derselben unweit Stettin durch Dr. Dohrn und der etwas zweifelhaften Angabe aus Kurland (Gerstfeldt im Correspondenzblatt d. naturforsch. Vereins zu Riga XI. 1859 und Kawall in den Annal. soc. malacol. Belg. IV. 1869 p. LXVIII.) ist Bromberg der nördlichste Fundort der Art; die nächsten mir bekannten sind Ratibor (Oberlehrer Kelch bei Scholtz), Krakau (Zeusehner und Ascherson), Leitmeritzer Kreis in Böhmen (Slavik), Dresden (Rossm.) und Meissen (Reibisch). Vom eigentlichen Polen ist leider noch gar nichts bekannt; wahrscheinlich verbreitet sie sich von hier kontinuierlich bis Südrussland, wo ebenfalls sie allein, keine *nemoralis* und *hortensis* vorkommt, während anderswo wie in Böhmen, um Passau und bei Wien wohl noch *hortensis*, aber doch nicht *nemoralis* neben ihr vorkommt. Angesichts dieses Vorkommens wird es wahrscheinlich, dass auch die angebliche *nemoralis* aus der Umgegend von Moskau, welche Nadeschin nicht selbst gesehen, sondern nur aus der ältern noch in Linnéischer Systematik gehaltenen Fauna Mosquensis von Dwigubsky 1802 entlehnt hat, auch *Austriaca* sein möge.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Krause Arthur

Artikel/Article: [Verzeichniss von Mollusken bei Bromberg 59-64](#)